Intendant Matthias Giesen vor der Brucknerorgel (R. Winkler)

Brucknertage

Die „Zweite" steht von 15. bis 25. August im Stift St. Florian im Mittelpunkt

Die Vision einer Symphonie – Bruckners Zweite" lenkt als Motto den Fokus auf den selbstbewussten Anspruch Bruckners als großer Symphoniker, dessen Klangsprache visionär und zukunftweisend ist.

Zu erleben ist die „Zweite" gleich im Eröffnungskonzert am 18. 8. im prunkvollen Marmorsaal des Stifts, das, wie der Komponist, neue Wege beschreitet: In „Bruckner getanzt?!" legt die 2. Symphonie in c-Moll auf zwei Klavieren den Klangteppich für zehn Tänzerinnen und Tänzer der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz unter der Leitung von Rose Breuss. „Antworten auf Bruckner" findet der Linzer Ralph Mothwurf in seiner Uraufführung. Einige der vielen Höhepunkte: Mit ihrem Kindermusiktheater „Anton, am Wege zum Glück" (ab 4 Jahren) lädt Victoria Wall (Regie, Idee, Text) zu einer Reise durch das Stift zur Musik von Stephan Punderlitschek (17. 8., 11 und 15 Uhr).

Lange Orgelnacht

Die Internationale Orgelnacht lädt zum Konzertreigen in die Stiftsbasilika, die Konzerte werden auf einer Leinwand übertragen (20. 8.). Das Eggner Trio mit St. Florianer Wurzeln trifft auf Matthias Schorn, Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker (21. 8.). Das Altomonte Orchester spannt unter Rémy Ballot den Bogen von Bruckners „Zweiter" zu Mendelssohns Hebriden-Ouvertüre (23. 8.)

Karten: 0732/77 52 30, *www.brucknertage.at*